



Gebr. Mann

Frank Schmitz

Spiel-Räume der Demokratie

Theaterbau in der Bundesrepublik Deutschland 1949–1975

Der Theaterbau hatte besondere Bedeutung und gesellschaftliche Relevanz in der jungen westdeutschen Demokratie. Nirgends wurden in den 1950er und 1960er Jahren so viele Theaterbauten neu errichtet wie in der Bundesrepublik. Dieser Nachkriegsbauboom reagierte zum einen auf Kriegszerstörungen, zum anderen auf die enorme Nachfrage nach Theaterkarten. Mit dem Publikum in Foyer und Saal, mit öffentlichen Bauten im städtischen Raum konstituierten sich Gemeinschaft und Gesellschaft.

Treibende Kraft war die Konkurrenz der auftraggebenden Städte untereinander. An den medial geführten Debatten und kollektiven Aushandlungsprozessen waren prominente Architekten wie Egon Eiermann und Rudolf Hillebrecht beteiligt. Erkennbar werden Rolle und Intentionen der für die Bundesrepublik wichtigen Theaterentwerfer, darunter Alvar Aalto, Fritz Bornemann und Gerhard Graubner.



384 S. mit 221 Abbildungen
17 × 24 cm, Hardcover
€ 49,00 (D)
ISBN 978-3-7861-2883-0

Bauten im Buch (Auswahl):

Berlin: Deutsche Oper, Haus der Berliner Festspiele, Schillertheater. – Bochum: Schauspielhaus. – Bonn: Opernhaus. – Düsseldorf: Opernhaus, Schauspielhaus. – Essen: Aalto-Theater. – Frankfurt am Main: Städtische Bühnen: Oper, Schauspielhaus. – Gelsenkirchen: Musiktheater im Revier. – Hamburg: Staatsoper. – Ingolstadt: Stadttheater. – Karlsruhe: Badisches Staatstheater. – Kassel: Staatstheater. – Köln: Opernhaus, Schauspielhaus. – Krefeld: Stadttheater. – Lünen: Heinz-Hilpert-Theater. – Mannheim: Nationaltheater. – Münster: Theater Münster. – Nürnberg: Schauspielhaus. – Recklinghausen: Haus der Ruhrfestspiele. – Rüsselsheim: Stadttheater. – Schweinfurt: Theater der Stadt. – Stuttgart: Staatstheater. – Trier: Theater Trier. – Ulm: Theater Ulm. – Wolfsburg: Scharoun Theater Wolfsburg. – Worms: Das Wormser. – Wuppertal: Schauspielhaus. – Würzburg: Mainfranken Theater Würzburg.

Der Autor: Dr. habil. Frank Schmitz ist Architekturhistoriker an der Universität Hamburg. Zuvor hatte er eine Gastdozentur an der Freien Universität Berlin und eine Vertretungsprofessur an der Ruhr-Universität Bochum inne.

Dietrich Reimer Verlag GmbH · Gebr. Mann Verlag · Deutscher Verlag für Kunstwissenschaft

Berliner Straße 53, 10713 Berlin · Telefon 030 / 700 13 88 50 · Fax 030 / 700 13 88 55

Bestellung: www.reimer-mann-verlag.de · vertrieb@reimer-verlag.de